UMBAU

# BOCHUMER STRASSE

## JUNKERWEG BIS VIRCHOWSTRASSE

Stadt Gelsenkirchen

AGG GELSENKANAL
STADTENTWÄSSERUNG IN GELSENKIRCHEN.

BOGESTRA

EVNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Anwohnende,

im April 2025 beginnt der Umbau der Bochumer Straße in Ückendorf-Nord zwischen Junkerweg und Virchowstraße. Die Maßnahme soll die Verkehrs- und Aufenthaltssituation an der zentralen Verkehrsader verbessern und das Quartier langfristig aufwerten. Neben der Modernisierung der Infrastruktur steht vor allem die Verbesserung der Sicherheit, der Barrierefreiheit und des Verkehrsflusses im Fokus. Ziel ist eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung mit angemessenen Flächen für den Fußgänger-, Rad- und öffentlichen Verkehr.

Mit dieser Broschüre möchten wir, die Projektpartner Stadt Gelsenkirchen, BOGESTRA, Abwassergesellschaft Gelsenkirchen (AGG) Gelsenkanal und ELE Verteilnetz GmbH (EVNG) Sie über die Planung und die Bauarbeiten informieren. Hier erhalten Sie einen Überblick zur Baumaßnahme und allem, was damit zusammenhängt.

Während der gesamten Bauzeit werden wir Sie rechtzeitig und kontinuierlich über mögliche Veränderungen der Verkehrsführung, Sperrungen, Haltestellenverlegung, Arbeiten in den Nachtstunden oder über Wochenendarbeiten informieren. Dazu verteilen wir bei Bedarf Handzettel, die Sie als betroffene Anwohnende in ihren Briefkästen finden werden. Auch über den Newsletter des Stadtteilbüros werden Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen zur Baustelle versorgt.

Darüber hinaus ist uns vor allem der persönliche Austausch mit allen von der Baustelle Betroffenen wichtig, um für mögliche „Baustellenprobleme“ zügig Lösungen zu finden. Während der üblichen Geschäftszeiten sind wir telefonisch zu erreichen, außerdem wird im Quartier ein InfoTreff Umbau Bochumer Straße eingerichtet, in dem wir zu festen Öffnungszeiten vor Ort für Sie da sind.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen unter den Telefonnummern 0234 303-2491 oder 0160 90820985 ins Gespräch zu kommen. Dort können wir auch individuelle Termine vereinbaren. Sie können uns aber auch gerne anschreiben unter baustellen@bogestra.de

Wenn Sie die Informationen zur Baustelle und Informationen rund um das Quartier Bochumer Straße online beziehen möchten, melden Sie sich einfach unter www.gelsenkirchen.de/newsletter für den Newsletter „Bochumer Straße“ an.

Auch das Team des Stadtteilbüros an der Bochumer Straße 114 steht zu seinen Öffnungszeiten für Fragen und Auskünfte rund um das Quartier Bochumer Straße zur Verfügung und kann bei konkreten Fragen zur Baustelle die richtigen Ansprechpersonen vermitteln.

Weitere Informationen zur Ansprechpersonen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie in dieser Broschüre ab Seite 22.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Projektleitung

i. A. Astrid Metz

# INHALT

**Warum bauen wir?** . . . . . 6

**Wer baut?** . . . . . 8

**Wie lange bauen wir?** . . . . . 8

**Wie bauen wir?**
Bauabschnitte und Teilabschnitte . . . . . 9
Die einzelnen Abschnitte . . . . . 10

**Welche Bauarbeiten gibt es sonst noch?** Kanalbau . . . . . 14

**Wie sieht es später aus?** Detailplanung . . . . . 16

**Wie ist die Verkehrsführung?** Fahrtrichtungen und Umleitungen . . . . . 18

**Wie fahren Bus und Bahn?** Straßenbahn- und Busverkehr . . . . . 19

**Was ist wichtig zu wissen?** Ein FAQ – Sie Fragen, wir antworten! . . . . . 20

**Wo finde ich weitere Infos?** Ansprechpersonen, Anlaufstellen und Infokanäle . . . . . 22

# WARUM BAUEN WIR?

In den vergangenen Jahren hat sich das Quartier Bochumer Straße in Gelsenkirchen-Ückendorf zu einem lebendigen Viertel mit Gastronomie- und Kulturangeboten, mit sozialen Einrichtungen, mit einer jungen Start-up-Szene und Geschäften entwickelt.

Der Zustand der Straße entspricht jedoch nicht mehr den aktuellen verkehrsplanerischen und städtebaulichen Standards:
Die Gleisanlagen weisen in Teilen ein Alter von über 40 Jahren auf. Zudem ist durch das in vielen Bereichen noch vorhandene Basaltpflaster in Verbindung mit dem Verkehr eine erhebliche Lärmbelastung zu verzeichnen. Auch sind die Haltestellen noch nicht barrierefrei ausgebaut. In Fahrtrichtung Gelsenkirchen Hauptbahnhof fehlt der Sicherheitsabstand zwischen der Straßenbahn und den Nutzenden des Gehweges, was ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellt.

Insgesamt ist die Straße deutlich in die Jahre gekommen, die Aufenthaltsqualität ist niedrig und hält nicht Schritt mit der insgesamt sehr positiven Entwicklung des Quartiers: Der Umbau ist also dringend geboten, um die Attraktivität des Viertels langfristig zu erhalten und um diese wichtige Verkehrsader der Stadt in einen zeitgemäßen und verkehrssicheren Zustand zu versetzen.

Ein zentrales Element des Umbaus ist die Verlegung der Bahnschienen in die Mitte der Straße. Dies sorgt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Die Haltestellen werden zudem barrierefrei gestaltet, was eine komfortable Nutzung für alle ermöglicht. Ein neuer Straßenbelag reduziert den Straßenlärm deutlich.

Darüber hinaus werden die Gehwege angepasst und der Verkehrsraum neu verteilt. Der Radverkehr wird besser in die Planung integriert, um ein sicheres und angenehmes Fortbewegen zu gewährleisten. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Straße für alle Verkehrsteilnehmenden attraktiver und sicherer zu gestalten.

Der Umbau macht außerdem auch Arbeiten im Untergrund nötig. Hausanschlüsse und Versorgungsleitungen müssen erneuert bzw. neu verlegt werden. Insgesamt wird die Baumaßnahme voraussichtlich vier Jahre dauern. Da jedoch in mehreren Bauabschnitten gebaut wird und die Baustelle wandert, sind die Anwohnenden nicht während der gesamten Bauzeit in gleichem Maße betroffen.

# WER BAUT?

Am Umbau der Bochumer Straße sind verschiedene Projektpartner beteiligt, wobei federführend die Stadt Gelsenkirchen als Bauherrin und die BOGESTRA für die Koordination und Umsetzung der Hauptgewerke verantwortlich sind. Weitere Projektbeteiligte sind die AGG/Gelsenkanal, EVNG Gas/Strom, sowie das Telekommunikationsunternehmen TELEKOM.

# WIE LANGE BAUEN WIR?

Aufgrund der vielen unterschiedlichen Arbeiten, wie Arbeiten an den Versorgungsleitungen, Kanalbau sowie Straßen-, Gleis- und Fahrleitungsbauarbeiten, die während der Baumaßnahme stattfinden, und aufgrund der engen Straßenverhältnisse, rechnen die Projektbeteiligten mit einer Bauzeit bis Sommer 2029.

# WIE BAUEN WIR?

## BAUABSCHNITTE UND TEILABSCHNITTE

Der gesamte Bauabschnitt der Bochumer Straße zwischen Haltestelle Rheinelbestraße / Junkerweg und Virchowstraße (einschließlich der Kreuzungen) hat eine Länge von ca. 830 Metern. Aufgrund der Anpassungen der Gleisanlage an den Bestand erweitert sich der Bauabschnitt auf etwa 900 Meter.

Geplant sind insgesamt vier Bauabschnitte, die jeweils noch einmal in Teilabschnitte unterteilt werden.

| Abschnitt | Bezeichnung | Bereich | Länge (ca.) |
|---|---|---|---|
| 1.1 | Junkerweg bis Claire-Waldoff-Straße (Kreuzung Junkerweg) | Nördliche Straßenhälfte (Seite Gelsenkirchen) | 55 m |
| 1.2 | Junkerweg bis Claire-Waldoff-Straße (Kreuzung Junkerweg) | Südliche Straßenhälfte (Seite Bochum) | 65 m |
| 2.1 | Junkerweg bis Bergmannstraße | Fahrtrichtung Gelsenkirchen | 230 m |
| 2.2 | Junkerweg bis Bergmannstraße | Fahrtrichtung Bochum | 230 m |
| 2.3 | Bochumer Straße / Munscheidstraße | Kreuzungsbereich | 30 m |
| 3.1 | Bergmannstraße bis Flöz Sonnenschein | Fahrtrichtung Bochum | 280 m |
| 3.2 | Bergmannstraße bis Flöz Sonnenschein | Fahrtrichtung Gelsenkirchen | 280 m |
| 4.1 | Flöz Sonnenschein bis Virchowstraße | Fahrtrichtung Bochum | 230 m |
| 4.2 | Flöz Sonnenschein bis Virchowstraße | Fahrtrichtung Gelsenkirchen | 230 m |
| 4.3 | Bochumer Straße / Virchowstraße | Kreuzungsbereich | 45 m |

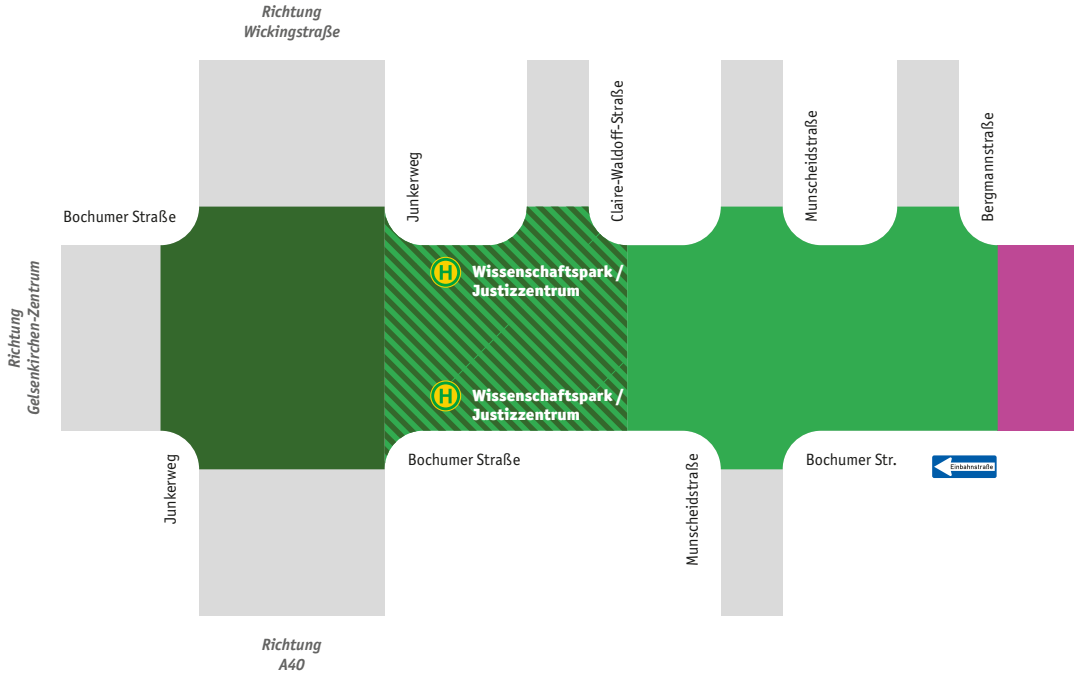
Die geplanten Bauabschnitte und Teilabschnitte zeigen, dass nicht auf der gesamten Strecke gebaut wird. Die Einrichtung einer Einbahnstraße im jeweiligen Bauabschnitt auf der Bochumer Straße und Sackgassen von Nebenstraßen kann allerdings Umleitungen erforderlich machen.

Um die Straßenbahn auch weiterhin während der Bauarbeiten fahren zu lassen, werden Weichen eingebaut, sodass die Straßenbahn in den jeweiligen Teilabschnitten an den Baustellenbereichen vorbeifahren kann.

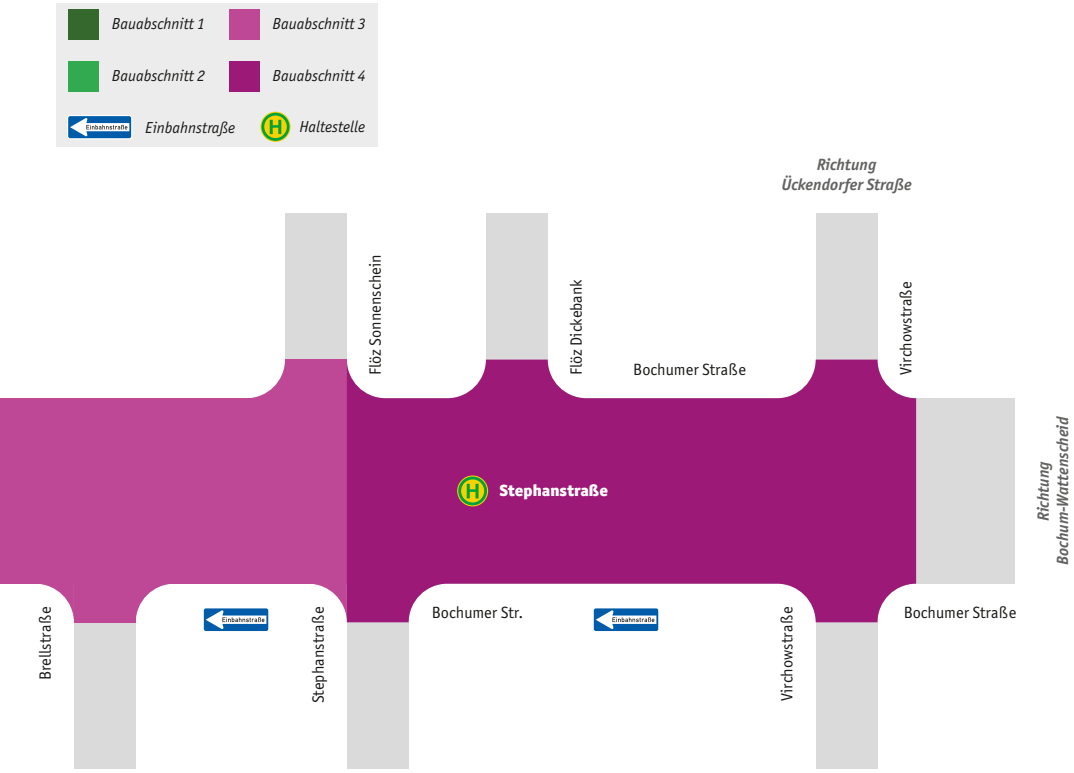
# WIE BAUEN WIR?
## DIE EINZELNEN ABSCHNITTE

### Bauabschnitt 1

Beginnen werden die Arbeiten im Bauabschnitt 1. Der **Bauabschnitt 1 umfasst die Kreuzung Junkerweg / Bochumer Straße** und verläuft bis zur Claire-Waldoff-Straße, wo eine Weiche für die Straßenbahn (Bauweiche) eingebaut wird. Um den Verkehr auf dem Junkerweg in beiden Richtungen einspurig an der Baustelle vorbeizuführen, werden die Mittelinseln zurückgebaut und überfahrbar gemacht. Eine provisorische Ein- und Ausfahrt über die Munscheidstraße in die Claire-Waldoff-Straße wird hergestellt, so kann weiterhin die Claire-Waldoff-Straße erreicht werden.



Im Bereich der Kreuzung Junkerweg wird nach den vorbereitenden Arbeiten zuerst ein neuer Schacht für den Abwasserkanal hergestellt, danach folgt der Gleis- und Straßenbau.



In allen folgenden Abschnitten werden Arbeiten an den Hausanschlüssen und an den Einstiegsschächten der Abwasserleitung durchgeführt; danach die Versorgungsleitungen um- und neuverlegt. Anschließend sind Arbeiten im Gleisbereich, der Fahrbahn, dem Geh- und Radweg, eventuell dem Parkstreifen, den Fahrleitungen und im Haltestellenbereiche nötig.

## Bauabschnitt 2

Nach den Arbeiten im direkten Kreuzungsbereich Junkerweg folgt **Bauabschnitt 2 von Junkerweg bis Bergmannstraße.** Der Bauabschnitt 2 mit einer Länge von circa 230 m wird in drei Teilabschnitte gegliedert. Nachdem Bauweichen im Bereich Justizzentrum und im Bereich Bochumer Straße 99/101 eingebaut sind, beginnen die Arbeiten in Teilabschnitt 2.1 in Fahrtrichtung Gelsenkirchen. Vor dem Justizzentrum wird die neue barrierefreie Haltestelle für die Straßenbahn gebaut.

Wenn die Bauarbeiten fertiggestellt sind, werden die Bauweichen gedreht. Danach wird mit dem Bauabschnitt 2.2 in Fahrtrichtung Bochum begonnen.

Der Bauabschnitt 2.3, die viel befahrene Kreuzung Munscheidstraße/Bochumer Straße, die auch als Umleitungsstrecke genutzt wird, soll besonders zügig umgebaut werden, um die Verkehrsbehinderung so gering wie möglich zu halten. Dafür sind in der Vorplanung zehn Arbeitstage angesetzt. Danach sind, bis auf Restarbeiten, die Arbeiten im Bauabschnitt 2 fertiggestellt.

Zwischen Bergmannstraße und Munscheidstraße verläuft eine Einbahnstraße in Richtung Munscheidstraße. Im Bereich zwischen Claire-Waldoff-Straße und Munscheidstraße wird eine Einbahnstraße dem Baufortschritt angepasst. Wird in Fahrtrichtung Gelsenkirchen gebaut, ist eine Zufahrt über die Claire-Waldoff-Straße und die Ausfahrt über die Munscheidstraße möglich. Wird die Seite in Fahrtrichtung Bochum gebaut, ist eine Zufahrt über die Munscheidstraße und die Ausfahrt über die Claire-Waldoff-Straße erlaubt.

Parallel zu den Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Munscheidstraße sollen auch die Weichen für die Straßenbahn verschoben werden in den Bereich Bochumer Straße 99/101 und zwischen Flöz Sonnenschein und Stephanstraße.

## Bauabschnitt 3

**Bauabschnitt 3 befindet sich zwischen der Bergmannstraße und Flöz Sonnenschein.** Beginnen werden hier die Arbeiten auf einer Länge von circa 280 m im Teilabschnitt 3.1 in Fahrtrichtung Bochum und anschließend folgen die Arbeiten im Teilabschnitt 3.2 auf der Bochumer Straße in Fahrtrichtung Gelsenkirchen.

## Bauabschnitt 4

**Bauabschnitt 4 ist der Bereich zwischen Flöz Sonnenschein und Virchowstraße einschließlich der Kreuzung.** Der letzte Bauabschnitt hat eine Länge von circa 275 m.

Nachdem die Weichen für die Straßenbahn verschoben sind, beginnen die Arbeiten in Teilabschnitt 4.1 in Fahrtrichtung Bochum, danach wird in Teilabschnitt 4.2 die Seite in Fahrtrichtung Gelsenkirchen bearbeitet.

Danach folgt im Teilabschnitt 4.3 die Kreuzung Bochumer Straße / Virchowstraße. Da diese Kreuzung ebenfalls Umleitungsstrecke ist und zusätzlich verstärkt durch die Rettungskräfte genutzt wird, wird dieser Bereich in einer schnellen Aktion so bearbeitet, dass der Verkehr schnell wieder fahren kann. Im Bereich vor dem Bunker wird die neue barrierefreie Haltestelle Stephanstraße als Mittelhaltestelle gebaut. Eine sichere Zuwegung ist durch Fußgängerüberwege garantiert.

Im Bereich der Übergänge zwischen den einzelnen Teilabschnitten werden die Weichen für die Straßenbahn eingebaut. Damit können sich die Bauabschnitte noch etwas verschieben.

Vorbereitende Bautätigkeiten können im gesamten Bauabschnitt auch außerhalb des jeweiligen Teilabschnitts erfolgen. Die Hauptarbeiten konzentrieren sich aber auf die jeweiligen Teilabschnitte; um die Baumaßnahme zu beschleunigen, können auch Arbeiten parallel in zwei Teilbereichen stattfinden.

Arbeiten an den Bauweichen und größere Asphaltarbeiten bei Lückenschlüssen werden zum größten Teil an verlängerten Wochenenden durchgeführt. Dabei lässt sich eine zeitweise Vollsperrung der Bochumer Straße leider nicht vermeiden. Ebenfalls kann es zu Arbeiten in den Nachtstunden kommen. Hierüber werden wir Sie gemeinsam mit der ausführenden Firma rechtzeitig informieren.

# WELCHE BAUARBEITEN GIBT ES NOCH? KANALBAU

Im Rahmen der Neugestaltung der Bochumer Straße hat die Stadtentwässerung geprüft, ob im Zuge der Straßen- und Gleisbauarbeiten auch Maßnahmen an öffentlichen und privaten Entwässerungsleitungen erforderlich sind.
Die Anschlussleitungen gehören auch in der Straße den jeweiligen Eigentümern. Diese wurden ebenfalls betrachtet, da ohne diese Einbeziehung spätere Schäden erneute Eingriffe in die frisch sanierte Straße verursachen könnten. Die Kosten für eine erforderliche Erneuerung der privaten Leitungen müssen die jeweiligen Eigentümer tragen.

Zwischen Junkerweg und Virchowstraße müssen im Zuge der Gleisertüchtigung und Straßenneubauarbeiten 65 defekte Hausanschlüsse in offener Verlegung erneuert werden. Diese Arbeiten werden in fünf Bauabschnitten ausgeführt. Da immer ein Fahrgleis der Straßenbahn befahrbar bleibt, müssen Arbeiten an einigen Hausanschlüssen, einschließlich der eventuell erforderlichen Grundwasserabsenkungen in zwei Bauabschnitten, in Baugrubentiefen von 2,5 m bis 5,5 m, ausgeführt werden.

Durch die Neutrassierung der Bahngleise, bedingt durch die beengten Platzverhältnisse, wurden 23 Schächte des Abwasserkanals überplant. Um den Zugang weiterhin zu gewährleisten müssen diese mit versetzten Einstiegen unter beengten Verhältnissen in Baugrubentiefen von 4,0 m bis 5,0 m, unterstützt von punktuellen Grundwasserabsenkungen, neu gebaut bzw. umgebaut werden.

Zusammengefasst müssen in fünf Bauabschnitten 65 Hausanschlüsse sowie 23 Schächte in offener Bauweise erneuert bzw. ertüchtigt werden. Diese Arbeiten müssen aufgrund der permanenten Aufrechterhaltung eines Bahngleises, der Erfordernisse einer durchgehenden Zugänglichkeit für die Feuerwehr und vieler Versorgungsleitungen im Gehwegbereich, unter sehr eingeschränkten Platzverhältnissen durchgeführt werden, was zwangsläufig den Baufortschritt dieser Arbeiten beeinflussen kann.

BOCHUMER STRASSE

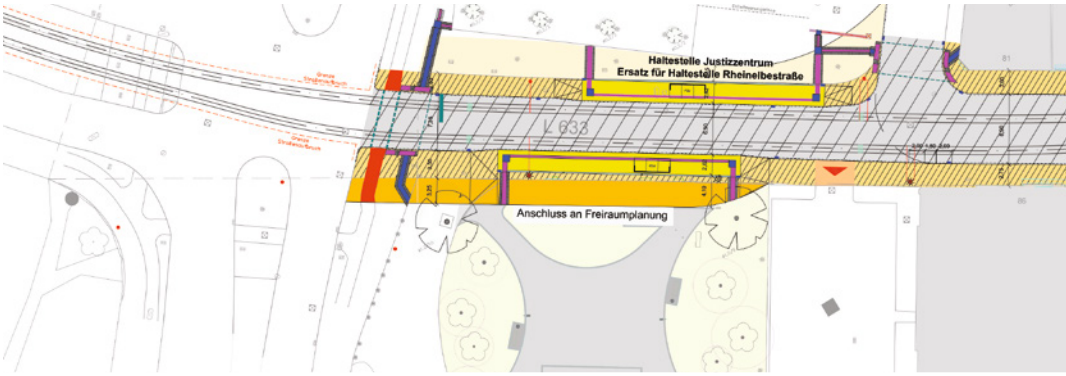
SEG

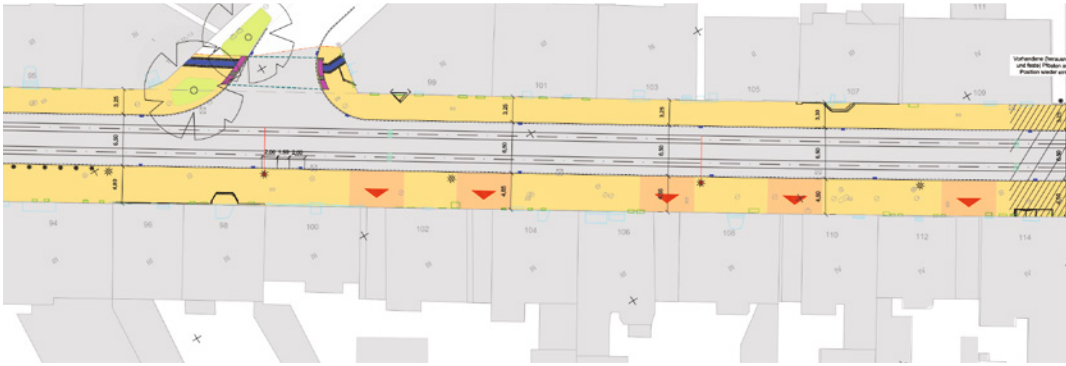
Stadterneuerung
Gelsenkirchen

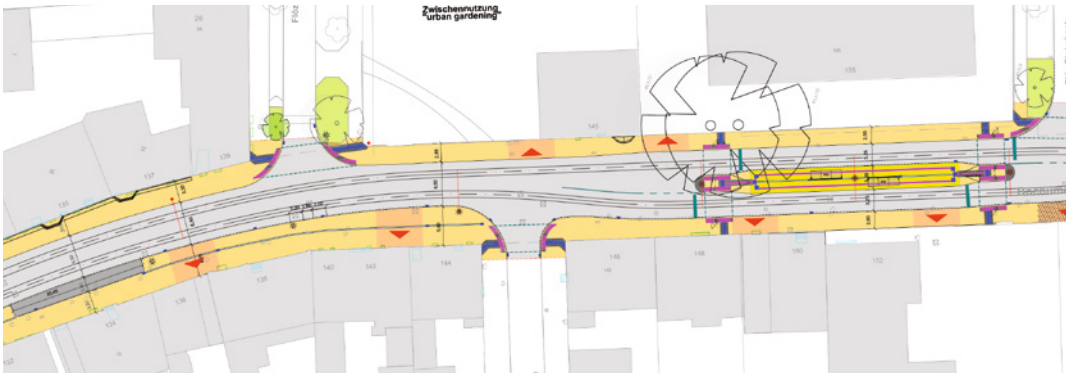
TOMs CORNER

# WIE SIEHT ES SPÄTER AUS?

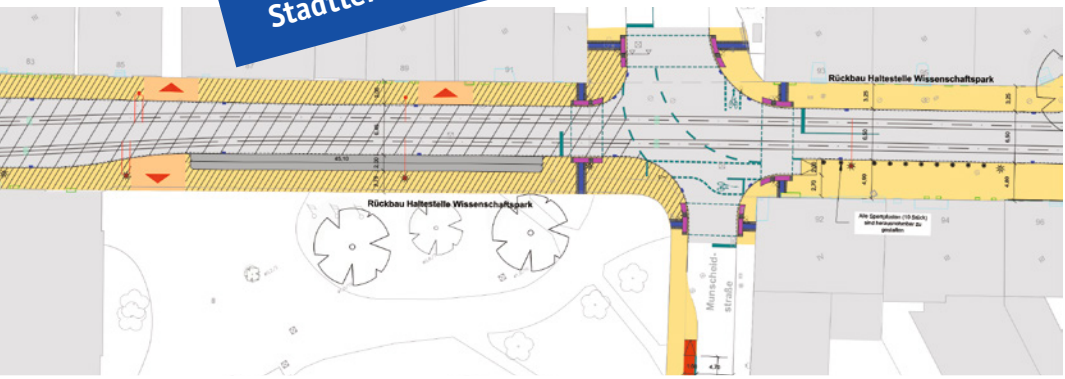
## DETAILPLANUNG

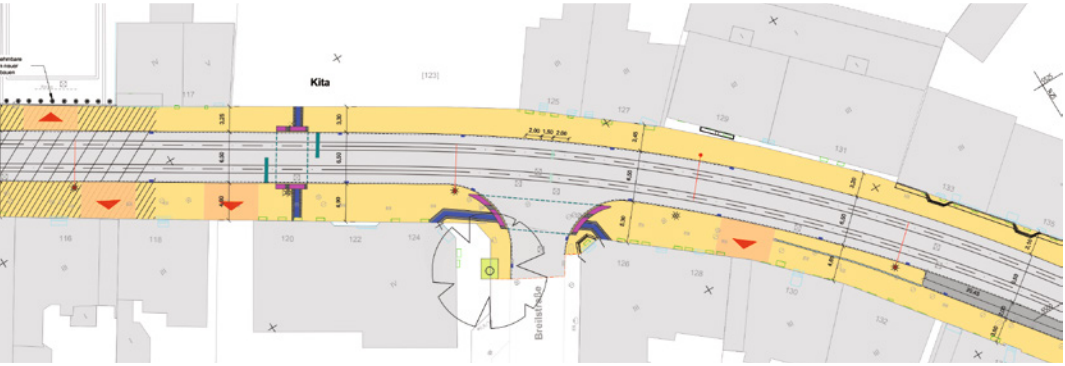




**Alle Pläne im InfoTreff oder Stadtteilbüro einsehbar**



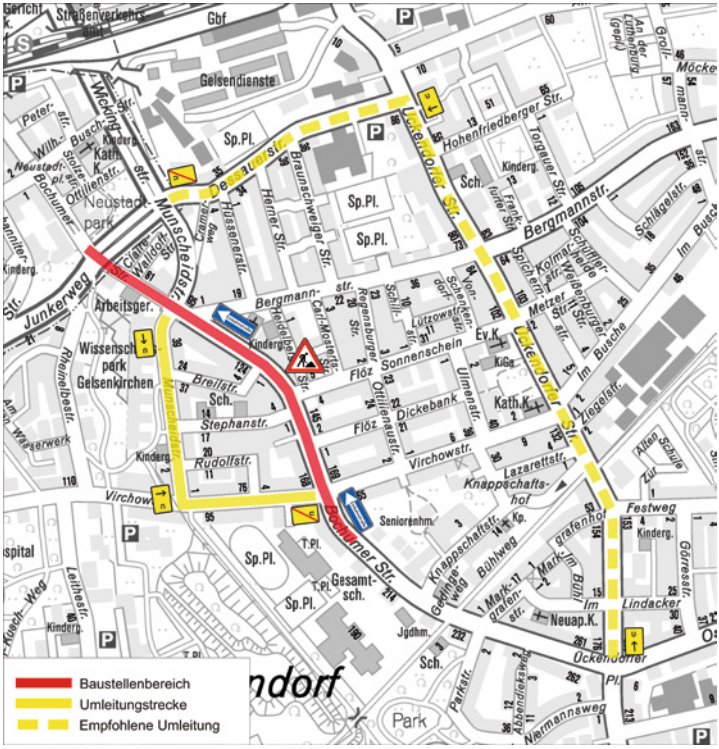



# WIE IST DIE VERKEHRSFÜHRUNG?

## FAHRTRICHTUNGEN & UMLEITUNGEN

Im Einvernehmen mit der Feuerwehr der Stadt Gelsenkirchen wird eine Einbahnstraße zwischen Virchowstraße und Munscheidstraße immer in Fahrtrichtung Gelsenkirchen Hauptbahnhof eingerichtet. In den jeweiligen Bauabschnitten kann die Bochumer Straße immer nur in Fahrtrichtung Gelsenkirchen geführt werden.

Die großräumige Umleitung für die Bochumer Straße verläuft über die Munscheidstraße und Virchowstraße.




Wird in den Bauabschnitten nicht mehr oder noch nicht gebaut, kann die Bochumer Straße in beiden Fahrtrichtungen befahren werden.

Finden in den jeweiligen Bauabschnitten Arbeiten statt, werden die Aus- und Einfahrten aus den Seitenstraßen zur Bochumer Straße gesperrt und zu Sackgassen.

# WIE FAHREN BUS UND BAHN?

## STRASSENBAHN- UND BUSVERKEHR

In der Regel werden die Straßenbahnen eingleisig in beiden Richtungen an der Baustelle vorbeigeführt. Ein Schienenersatzverkehr wird beim Ein- sowie Umbau und Ausbau von Bauweichen und der obersten Straßendecke sowie im Bauabschnitt 1 (Junkerweg bis Claire-Waldoff-Straße in beiden Fahrtrichtungen) eingerichtet.

Während der Arbeiten in Bauabschnitt 1 wird für etwa zwei Wochen zwischen Ückendorfer Platz und Gelsenkirchen Hauptbahnhof ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Der Streckenabschnitt zwischen Claire-Waldoff-Straße und Haltestelle Rheinelbestraße kann für weitere acht Wochen mit der Straßenbahn nicht befahren werden. In beide Fahrtrichtungen müssen die Fahrgäste die kurze Strecke zwischen dem Justizzentrum/Wissenschaftspark und der Haltestelle Rheinelbestraße zu Fuß gehen und können dann jeweils wieder in ihre Bahn einsteigen.

Die Buslinien 385, 389 und NE12 können im Bauabschnitt 1 den Bereich Bochumer Straße von Junkerweg bis Neustadtplatz / Wilhelm-Busch-Straße nicht befahren und fahren weiter über den Junkerweg und Wickingstraße. Es ist geplant, die Ersatzhaltestelle Rheinelbestraße für den Bus auf den Junkerweg und die Haltestelle Neustadtplatz zum Bereich Wickingstraße / Wilhelm-Busch-Straße zu verlegen.

Von Bochum kommende mobilitätseingeschränkte Mitfahrende mit dem Fahrtziel Gelsenkirchen Hauptbahnhof werden gebeten, an der Haltestelle Ückendorfer Platz in die Buslinie 383 umzusteigen.

In Fahrtrichtung Bochum fahren diese ab Gelsenkirchen Hauptbahnhof mit der Buslinie 383 bis zur Haltestelle Ückendorfer Platz. Die Haltestelle Ückendorfer Platz wird hierfür baulich angepasst.

Erforderliche Ersatzhaltestellen werden möglichst in Sichtweite verlegt.

Kommt es zu Haltestellenverlegungen für die Straßenbahn, wenn im jeweiligen Bauabschnitt gearbeitet wird, werden die Haltestellen kurz vor oder hinter das jeweilige Baufeld verlegt.

# WAS IST WICHTIG ZU WISSEN?

## EIN FAQ – SIE FRAGEN, WIR ANTWORTEN!

### Werden die Mülltonnen während der Bauzeit geleert?

Die Entleerung der Mülltonnen ist während der Bauphase sichergestellt. Sollte der direkte Zugang zur Mülltonne vereinzelt nicht möglich sein, bitten wir, die Abfallbehälter an einer zugänglichen Stelle für die Leerung abzustellen (hinter der jeweiligen Absperrung) und nach der Leerung dort wieder abzuholen. Die betroffenen Anwohnenden erhalten dazu gesonderte Infos.

### Ist die Zufahrt zu den Grundstücken gewährleistet?

Sollte direkt vor ihrer Zufahrt gearbeitet werden oder finden Gleis- und Asphaltarbeiten statt, ist eine Zufahrt zu Ihrem Grundstück zeitweise nicht möglich. Die Baufirma ist jedoch angehalten, so schnell wie möglich eine provisorische Zufahrt zu ermöglichen. Ein Zugang zu Ihrem Grundstück ist sichergestellt. Über mögliche Behinderungen werden Sie rechtzeitig informiert.

### Gibt es Winterdienst während der Baumaßnahme?

Die Räumungs- und Streupflicht bleibt weiterhin für die Grundstückseigentümer bestehen. Wurde ein provisorischer Gehweg eingerichtet, ist dieser freizuräumen.

## Können Geschäfte / Grundstücke während der Baumaßnahme im direkten Umfeld beliefert werden?

Befindet sich die Baumaßnahme direkt vor einem Geschäft oder Grundstück oder kommt es zu Vollsperrungen, kann es zu Problemen für die Anlieferung kommen. Aufgrund der engen Verhältnisse der Bochumer Straße können wir nicht immer Ersatzflächen zur Verfügung stellen. Es kann zu längeren Laufwegen für die Anlieferung kommen. Bitte weisen Sie auch Ihre Lieferanten auf die Baustelle hin. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine zeitweise Anlieferung mit kleineren Fahrzeugen zu einer Entspannung der Anliefersituation führt.
Sollte während der Bauphase ein Umzug anstehen, würden wir uns über eine Information freuen. Auch dann können wir eine möglichst nahe Ersatzfläche anbieten.

## Fallen Parkplätze weg?

Aufgrund der Neuanordnung der Verkehrsflächen und der baulichen Anlage von Parkstreifen sowie einem breiteren Geh- und Radweg wird es weniger Parkplätze als bisher geben.  Im Bereich zwischen Bergmannstraße und Breilstraße wird es keine Parkmöglichkeiten mehr geben.

# WO FINDE ICH WEITERE INFOS?
## ANSPRECHPERSONEN, ANLAUFSTELLEN UND INFOKANÄLE

Erste Anlaufstellen für Anwohnende wird der eigens eingerichtete InfoTreff Umbau Bochumer Straße sein:

### InfoTreff Umbau Bochumer Straße

Adresse und Öffnungszeiten standen beim Redaktionsschluss für die Broschüre noch nicht fest. Daten werden mit den nächsten Informationen bekannt gegeben.

### Haupt-Ansprechpartnerin

**Astrid Metz**
Tel.: 0234 303-2491
Mobil: 0160 90820985
E-Mail: baustellen@bogestra.de

Ebenfalls für Fragen und Informationen bereit steht das:

### Stadtteilbüro Bochumer Straße (im Haus Reichstein)

Bochumer Straße 114
45886 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 169-5801
E-Mail:
bochumerstrasse@gelsenkirchen.de

Web:
www.gelsenkirchen.de/bochumerstrasse

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 9 bis 13 Uhr
und zusätzlich Mittwoch von 14 bis 18 Uhr
sowie nach Absprache

## Stadt Gelsenkirchen

**Referat Verkehr,**
**Axel Bredemeier**
Tel.: 0209 169-9532
E-Mail: tiefbauamt@gelsenkirchen.de

## AGG / Gelsenkanal

**Bauleiter**
**Jörg Leitner**
Mobil: 0171 5673558
E-Mail: joerg.leitner@agg-ge.de

## BOGESTRA AG

**Bereich Infrastruktur**
**und Liegenschaften,**
**Christian Kromat**
Tel: 0234 303-2599
Mobil: 0170 9136012
E-Mail: baustellen@bogestra.de

## EVNG

**Technischer Service und**
**Störungsmeldungen Strom&Gas**
Tel.: 0209 165-30
E-Mail: info@evng.de

## Web

Weitere Infos unter
www.gelsenkirchen.de/
umbaubochumerstrasse

## Newsletter

Newsletter-Abo mit regelmäßigen Infos
zum Baustellen-Fortschritt unter:
www.gelsenkirchen.de/newsletter

Stand: Februar 2025
Änderungen im Bauablauf können aufgrund von örtlichen Gegebenheiten oder der Witterung jederzeit erfolgen.

Herausgeber:
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft, Universitätsstraße 58, 44789 Bochum
Tel.: 0234 303-2491

Redaktion: Astrid Metz (v.i.S.d.P)

Bildnachweise:
Seite 1 & 15: © Stadt Gelsenkirchen, Gerd Kaemper
Seite 7: © Durth Roos Consulting GmbH, Martina Lohmeier